

# Sich Gottes Wort zusagen lassen.

## Der Gottesdienst als ein Schlüssel zum Entdecken der Bibel

### Modell für Bibelrunden Anregungen, Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen

Ein Beitrag zum Jahr der Bibel 2003

Liturgiereferat

im Pastoralamt der Diözese Linz

Mag. Michael Zugmann

Dezember 2002

Liebe Bibelrundenleiterin, lieber Bibelrundenleiter,  
liebe biblisch und liturgisch Interessierte!

Seit Beginn der Kirche gehört die **Lesung der Heiligen Schrift** zur christlichen Liturgie. Auch heute kommen Christen vor allem in der Liturgie mit der Bibel in **Kontakt**. Diese **Broschüre** möchte zum **Jahr der Bibel 2003** beitragen, dass aus diesem Kontakt "ein inniges und lebendiges **Ergriffensein** von der Heiligen Schrift" (II. Vaticanum, Liturgiekonstitution, Art. 24) werden kann. Ich hoffe, Sie finden einige brauchbare **Anregungen** für Ihre Bibelrunde. Ich wünsche Ihnen viel Freude, wenn Sie sich Gottes Wort zusagen lassen und die Liturgie als einen Schlüssel zur Bibel entdecken! Michael Zugmann

#### Modell für Bibelrunden

##### Zum Einstieg

- |     |  |             |
|-----|--|-------------|
| (1) | Den Tisch des Wortes Gottes bereiten           | <u>S. 3</u> |
| (2) | Sich Gottes Wort zu Ohren und zu Herzen nehmen | <u>S. 4</u> |

Zum Hauptteil Der Gottesdienst als ein Schlüssel zum Entdecken der Bibel. Hilfen im Gottesdienst zur Deutung der Bibel S. 5

Zur Auswahl für den Hauptteil der Bibelrunde (3ab, 4 oder 5)

- |      |   |             |
|------|---|-------------|
| (3a) | Der Beitrag der Leseordnung zur Interpretation biblischer Texte | <u>S. 6</u> |
|------|---|-------------|

- |      |   |             |
|------|---|-------------|
| (3b) | Auslegung: Predigt, Bibelteilen und -gespräch | <u>S. 7</u> |
|------|---|-------------|

Arbeitsblatt 1: Lesungen beeinflussen sich gegenseitig in ihrer Deutung S. 9

- |     |                                 |              |
|-----|---------------------------------|--------------|
| (4) | Der Anlass eines Gottesdienstes | <u>S. 11</u> |
|-----|---------------------------------|--------------|

Arbeitsblatt 2: Verschiedene Anlässe bestimmen die Deutung biblischer Texte mit S. 12

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| (5) | Liturgische Texte und biblische Texte beeinflussen sich gegenseitig | <u>S. 14</u> |
|-----|---|--------------|

Arbeitsblatt 3: Regelmäßig vorkommende Texte der Messe S. 15

Arbeitsblatt 4: Eucharistische Hochgebete S. 17

Arbeitsblatt 5: Orationen (Gebete) der Messe S. 19

##### Zu guter Letzt

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| (6) | Schlussmeditation: TOLLE LEGE - "Nimm und lies!" Die Liturgie als Anregung zum Bibellesen | <u>S. 21</u> |
|-----|---|--------------|

## Zum Einstieg

Mit dem Wort Gottes erhalten wir Christen **Nahrung für unseren Glauben**, wie das II. Vaticanum in einem Bild verdeutlicht: "Die Kirche nimmt vom **Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi** das Brot des Lebens." (*OFFB 21; LK 51*) - Das **Vorbereiten eines (Kirchen-)Raums** für Gottesdienst/Bibelrunde, also für die Begegnung mit Gott in seinem Wort, könnten wir mit dem Decken eines **festlichen Tisches für das Wort Gottes** vergleichen.

### (1) Den Tisch des Wortes Gottes bereiten

Vorbereiten: Tisch, Tischtuch, Kerze(n), Blume(n), Brot, Krug mit Wasser (und Gläser), Bibel oder Lektionar.

Literaturhinweis: Lebendig ist das Wort. Impuls- und Meditationstexte zur Bibel, herausgegeben vom Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz.

Leiter/in: Gott, wir sind zusammengekommen, wir haben uns **um diesen Tisch versammelt**, um uns dein Wort zusagen zu lassen, um mit dir und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Teilnehmer/in: **Festlich decken wir den Tisch**, denn ein Fest ist die Begegnung mit dir in deinem Wort und in unserer Gemeinschaft. (Tischtuchausbreiten)

Teilnehmer/in: Dein Wort bringt **Licht und Wärme** zu uns, in unsere Welt. (Kerze/naufdenTischstellen)

Teilnehmer/in: Dein Wort bringt uns, bringt der Welt **Freude**, es lässt vieles **wachsen und aufblühen**. (BlumenaufdenTischstellen)

Teilnehmer/in: Dein Wort ist **Nahrung und Stärkung** für uns, für die Welt. (BrotaufdenTischstellen)

Teilnehmer/in: Dein Wort löscht unseren Durst, **stillt die Sehnsucht nach Sinn** in uns, in unserer Welt. (Wasserkrug und Gläser auf den Tischstellen)

Leiter/in: Gott, **rund um diesen Tisch versammelt**, wollen wir uns heute **aus der Heiligen Schrift** dein Wort zusagen zu lassen. (Bibel auf den Tisch legen) Mach uns **aufnahmebereit**. Bring dein Wort in uns zu hundertfältiger **Frucht**. So bitten wir durch Christus, dein Wort, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### (2) Sich Gottes Wort zu Ohren und zu Herzen nehmen (Allgemeine Hintergrundinformationen)

#### (a) Gottes Wort – seine Anrede an uns

In seinem Wort **redet uns Gott an wie Freunde**, nimmt das **Gespräch** mit uns auf, lädt uns in seine **Gemeinschaft** ein. (*OFFB 2; 21*) In seinem Wort ist **Christus gegenwärtig** (*LK 7*) – Wortverkündigung ist **Heilsereignis**: So will **der Auferstandene** zu uns sprechen!

#### (b) Sich Gottes Wort zu Ohren nehmen: Hörhilfen

In der Liturgie wird die **Heilige Schrift zu Gehör gebracht**. Auch für den **Beginn einer Bibelrunde** ist das **Hören eines Bibeltextes** zu empfehlen. Gemeinhin gilt ja Reden als aktive Verhaltensweise; Hören wird eher zu den passiven gezählt, doch erfordert gerade **Hören - Zuhören - Hinhören höchste Aktivität!**

#### Hilfen für aktives Hören – Zuhören – Hinhören

(1) **Eröffnungsteil** des Gottesdienstes bzw. **Beginn der Bibelrunde** sollen **gemeinschaftsbildend** sein und **befähigen, in rechter Weise das Wort Gottes zu hören**. (*AEM 24*)

- **Gemeinschaftsbildend** zu Beginn der Bibelrunde ist z.B. eine **Anhörrunde über das persönliche Befinden**.
- Ein anderer Akzent ist, **Gottes und Christi Gegenwart** im Wort der Heiligen Schrift ins Bewusstsein zu rufen.
- Wichtig ist ein **Bittgebet an Gott, uns hörbereit zu machen**.

(2) Der **Beginn der Wortgottesdienstes** bzw. des Bibelhörens oder Bibellesens in der Bibelrunde soll nicht in Hektik stattfinden, sondern "**Ausatmen**" ermöglichen. Ein "**Augenblick scheinbarer Untätigkeit**", des **Schweigens und der Stille** hat große Bedeutung: Er drückt **Erwartung und Bereitschaft** aus!

(3) Für schwierige Lesungen sind **kurze Einleitungen** – das gilt für Wortgottesdienst wie für Bibelrunde – eine **Hörhilfe**, sie sollen aber nicht das Wichtigste vorwegnehmen, sondern eine **Einladung zum Zuhören** sein. (*PEM 15; 19; 38; 42*)

### (c) Sich Gottes Wort zu Herzen nehmen: Verinnerlichung

Gott braucht unsere **Bereitschaft**, dass wir sein Wort nicht nur oberflächlich wahrnehmen, sondern **annehmen**: Alle im Gottesdienst/ in der Bibelrunde sollen **bewusst Gott in seinem Wort begegnen** können: "Schon aus den Alltagssituationen menschlicher Kommunikation ist plausibel, dass **ein veränderndes Wort Zeit braucht, um zu wirken**. Die angeregte Person muss erst die **Phase der Verinnerlichung** durchstehen, bevor sie zur **bejahenden Antwort** frei wird." (Gerhards, nach Haunerland 116f)

So braucht auch Gottes Wort Zeit, um zu wirken – um verinnerlicht, beantwortet, bejaht zu werden! Deshalb sollen Wortgottesdienst/Bibelrunde zu **Besinnung** und Sammlung führen. Jede **Eile muss vermieden** werden, denn das Zwiegespräch zwischen Gott und den Menschen erfordert **Augenblicke der Stille**. Sie helfen, **das Wort Gottes innerlich anzunehmen und eine Antwort im Glauben vorzubereiten**. (PEM 238; LK 30; AEM 23) So gibt es in Gottesdienst/ Bibelrunde hoffentlich genügend **Hilfen zum Hören und Verinnerlichen** biblischer Texte.

## Hauptteil Der Gottesdienst als ein Schlüssel zum Entdecken der Bibel. Hilfen im Gottesdienst zur Deutung der Bibel

Für den **Gottesdienst** charakteristische **Deutungshilfen zum Verständnis der Heiligen Schrift** sollen im **Hauptteil der Bibelrunde** zur Sprache kommen. Die Heilige Schrift wird im Gottesdienst zum liturgischen Wort, und gewinnt damit **einen liturgischen Sinn (Verkündigungssinn)**: Wählen Sie bitte einen Aspekt des liturgischen Sinns aus, den Sie in der Bibelrunde näher betrachten wollen:

Im Rahmen der **Leseordnung interpretieren sich Bibeltexte gegenseitig**, und sie werden in der **Predigt** ausgelegt (3ab; Arbeitsblatt 1). Unterschiedliche **Feieranlässe** haben Bedeutung für das Verständnis der Schrifttexte (4; Arbeitsblatt 2). Auf Bibeltexte als **Glaubenstexte** nehmen wir in der Liturgie **in Gebeten und Glaubensbekenntnis** Bezug und geben in ihnen Antwort (5; Arbeitsblatt 3 oder 4 oder 5).

### (3a) Der Beitrag der Leseordnung zur Interpretation biblischer Texte (Allgemeine Hintergrundinformationen)

#### (1) Die Struktur des Wortgottesdienstes

Der **liturgische Sinn** biblischer Texte, d.h. wie sie im Gottesdienst aufgenommen werden, wird durch die **Leseordnung**, die **Reihenfolge** der Lesungen und den "**Zuschnitt**" der einzelnen Lesung (Abgrenzung, Versauswahl) bestimmt. (PEM 75ff) Kommen mehrere **Schrifttexte in unmittelbarem Zusammenhang** zu Gehör, wird ihre **Wahrnehmung und Auslegung** sich gegenseitig beeinflussen: "**Urgestalt christlicher Auslegung der Schrift**" ist die "**Auslegung durch die Liturgie**". (Lohfink, nach Haunerland 117; PEM 76)

#### (2) Wichtige Prinzipien der Leseordnung

Die **Leseordnung** sieht für Messen an Sonn- und Feiertagen **drei biblische Lesungen** (zwei Lesungen, Evangelium), einen **dreijährigen Lesezyklus** (Lesejahre A,B,C) und die **Zusammenstellung der Lesungen nach folgenden Prinzipien** vor (PEM 66ff; Nübold, 31-37):

- **fortlaufende Lesung in Auswahl** (Bahnlesung), z.B. im Jahreskreis aus einem Evangelium oder Apostelbrief.
- **thematische Abstimmung** zwischen Schrifttexten ein und derselben Messfeier, z.B. an Sonntagen im Jkr. zwischen Lesung aus dem Alten Testament und Evangelium (sh. S. 7!).
- **thematische Zuordnung** im Hinblick auf ein **Fest** oder eine **liturgische Zeit**, z.B. Themen der Advent-, Fastensonntage.
- **Prägung** eines Festes oder Sonntags durch einen bestimmten Verkündigungsinhalt, z.B. Weißer Sonntag – Thomas.

Hinsichtlich der "**thematischen Abstimmung**" **zwischen Schrifttexten ein und derselben Messfeier** gilt fast immer: **Leittext** für die Auswahl ist das **Evangelium**, dem ein privilegierter Platz gegeben wird, um Christus als Ursprung unseres Heils auszuzeichnen. Für diesen Leittext werden **Begleittexte gesucht**, die in Beziehung zum Leittext gesetzt werden, im Fall der Sonntage im Jahreskreis eine **Lesung aus dem Alten Testament** mit ihrem **Antwortpsalm** (Beispiele vgl. Tabelle S. 7!).

Mit dieser **Auswahl von Leittext und Begleittext** wird eine **Deutungshilfe** geboten, freilich auch eine gewisse **Fragestellung** vorgegeben; **Eigenwert und Bedeutungsfülle** biblischer Texte können **aus dem Blickfeld geraten**. Das ist auch Anlass für **Kritik an der bestehenden Leseordnung** und für **Erneuerungsvorschläge**. (*Haunerland 118ff; Gottes Volk; Heiliger Dienst; IBK 126*)

Nicht nur zwischen bewusst aufeinander zugeordneten Leit- und Begleittexten stellen sich inhaltliche Bezüge ein: Auch zwischen **Texten**, die nicht aus einem sachlichen Zueinander ausgewählt wurden, ergeben sich ganz **unvermutet Bezüge**, wenn man nach der Botschaft Gottes durch diese Texte für heute fragt (zum Beispiel zwischen Evangelium und neutestamentlicher Lesung). So wird die **Einheit der Schrift** durch die Liturgie bezeugt. (*Haunerland 121*)

**(3b) Auslegung: Predigt, Bibelteilen und -gespräch**  
**(Allgemeine Hintergrundinformationen)**

Entscheidend für den **liturgischen Sinn** ist: **Was will Gott mit den Texten heute** den zu Gottesdienst/Bibelrunde Versammelten **sagen**? Weil eine **"Verheutigung" der biblischen Texte**, eine Auslegung für heute dringend erforderlich ist, ist im Gottesdienst die **Predigt (Homilie) an Sonn- und Feiertagen vorgeschrieben!** (*LK 52; AEM 41f; PEM 24ff; 41; 45*) Was im Gottesdienst die Predigt, ist in der Bibelrunde das **Bibelteilen oder Bibelgespräch**, das von Zeit zu Zeit als **Predigtgespräch zur lebensnahen Predigt** beitragen könnte!

Für alle, die Liturgie vorbereiten, für Bibelrunden, besonders für Prediger/innen muss natürlich klar sein: Der liturgische Sinn kann nie gegen den **inneren Sinn der Schriftperikope (Ursinn)** stehen; es darf **keinen Missbrauch des Bibeltextes** geben, aber auch **keine sklavische Bindung an den Ursinn!**

*Beispiele thematischer Abstimmung zwischen Evangelium und Lesung aus dem Alten Testament (v.a. an Sonntagen im Jahreskreis):*

Abstimmung aufgrund...	Sonntag (Lesejahr) (Schott-Seite)	Evangelium "Leittext"	Lesung aus dem AT "Begleittext"	Thema
AT-Zitat im Evangelium	7. Jkr. (A) (A, 472-477)	Mt 5,43	Lev 19,18	Nächstenliebe
	31. Jkr. (B) (B, 609-614)	Mk 12,30	Dtn 6,5	Gottesliebe
ähnliche Handlung	17. Jkr. (B) (B, 527-532)	Joh 6,1-15	2Kön 4,42-44	Speisung der 5000 bzw. 100
	28. Jkr. (C) (C, 600-605)	Lk 17,11-19	2Kön 5,14-17	Heilung von Aussätzigen
Ergänzung	8. Jkr. (A) (A, 477-483)	Mt 6,24-35	Jes 49,14-15	väterliche bzw. mütterliche Sorge Gottes
	24. Jkr. (C) (C, 573-582)	Lk 15,1-32	Ex 32,7-11 u. 13-14	Barmherzigkeit und Strenge Gottes
notwendige Hintergrundinformation	9. Jkr. (B) (B, 477-483)	Mk 2,23-3,6	Dtn 5,12-15	Sabbatgebot und Jesu Stellung dazu
	27. Jkr. (A) (A, 588-594)	Mt 21,33-44	Jes 5,1-7	Weinberg und Winzer
Gegensatz	13. Jkr. (C) (C, 505-510)	Lk 9,61	1Kön 19,20	Elija erlaubt Abschied, Jesus nicht
	6. Jkr. (B) (B, 461-466)	Mk 1,41	Lev 13,46	Ausschluss/Berührung Aussätziger
"Vorausbild"	2. So. n. Weihn. (A, 63-68)	Joh 1,1.14	Sir 24,3a.8b	"Wort": als "Vorausbild" die Weisheit
	Karfreitag (A, 169-192)	Joh 18,1ff (Passion)	Jes 52,13-53,12	Jesus: als "Vorausbild" leidender Gottesknecht

## Arbeitsblatt 1: Lesungen beeinflussen sich gegenseitig in ihrer Deutung

**Arbeitsmaterial:** *Lesungen eines Sonn-/Feiertags* (z.B. in zeitlicher Nähe zur Bibelrunde) aus Bibel *oder* Gemeindebibel. Die Lesungen und Evangelien der Messfeier an Sonn- und Feiertagen Lesejahr A.B.C *oder* Schott-Messbuch *oder* Messbuch 2003 *oder* Lektionar.

**Literaturhinweise (für Vorbereitung des/der Leiters/in):**

**Kurzkomentare zu Lesungen:** LektorInnenbibel. Texte der Sonn- und Festtagslesungen mit Erklärungen, herausgegeben vom Bibelreferat der Erzdiözese Salzburg (drei Teilbände pro Lesejahr).

**Kurzkomentare zu Evangelien:** Jacob Kremer, Die Sonntags-evangelien der Lesejahre A/B/C, Regensburg 2002 (außer Weihnachten fehlen allerdings Feiertage, die keine Sonntage sind!).

**Aufgabenstellung:** Kommen im Gottesdienst mehrere *Schrifttexte in unmittelbarem Zusammenhang* zu Gehör, wird ihre *Wahrnehmung und Auslegung* sich gegenseitig beeinflussen. Das möchte diese Bibelrunde bewusst machen mit einem **HÖRERLEBNIS**. Leiter/in oder alle Teilnehmer/innen der Bibelrunde *entscheiden, wie viele biblische Texte sie hören wollen, wenigstens aber zwei: eine Lesung und das Evangelium*. Jeden Text soll nach Möglichkeit eine andere Person lesen; nach jedem Text auf jeden Fall eine *Stillephase* (eventuell mit ruhiger Musik). In dieser Stillephase soll jede/r stichwortartig *Eindrücke von der Lesung aufschreiben* (vgl. nebenstehende Fragen).

1. Lesung	aus dem Alten Testament (Osterzeit: aus der Apostelgeschichte)
Stille oder Musik evt. Antwortpsalm	auf die 1. Lesung abgestimmt
evt. Stille oder Musik evt. 2. Lesung	aus dem Neuen Testament (Briefliteratur)
evt. Stille oder Musik Evangelium	Lesejahre A (Mt), B (Mk), C (Lk); Joh in geprägten Zeiten und Festzeiten
Stille oder Musik	

## Fragen für die Stillephase nach jeder Lesung

Jeweils *nach jeder Lesung, nicht während des Hörens*, notieren:

Wie würde ich den *Inhalt des Textes* in einem Satz zusammenfassen?

*Welcher Satz/welches Wort* klingt bei mir noch besonders nach?

Was hat mir besonders *zugesagt*?

Womit habe ich *Schwierigkeiten*?

Wo bin ich *unsicher*, ob ich es richtig verstanden habe?

---

*Ab der zweiten Lesung:*

Welche *Parallelen/Bezüge zwischen den Lesungen* habe ich beim Hören wahrgenommen?

Machen diese *Parallelen/Bezüge zwischen den Lesungen* das Hören einfacher oder schwieriger?

---

Im *Rückblick vom Evangelium auf die alttestamentliche Lesung*, die ja inhaltlich auf das Evangelium abgestimmt ist:

*Unter welchem Gesichtspunkt* ist meiner Meinung nach *die Lesung aus dem Alten Testament auf das Evangelium abgestimmt*?

- Weil *im Evangelium ein Satz aus dem Alten Testament zitiert* wird, der in der Lesung vorkommt.
- Weil Evangelium und Lesung von *ähnlichen Handlungen oder Ereignissen* sprechen.
- Weil *sich Evangelium und Lesung ergänzen*.
- Weil die Lesung aus dem Alten Testament *notwendige Hintergrundinformation(en) für das Evangelium* liefert.
- Weil sich in der Lesung aus dem Alten Testament und im Evangelium ein *gegensätzlicher Zug* zeigt.
- Weil Gegebenheiten der Lesung als "*Vorausbilder*" *neutestamentlicher Glaubensinhalte* gedeutet werden.

---

*Nach der letzten Lesung/Stillephase: Austausch zu diesen Fragen!*

**(4) Der Anlass eines Gottesdienstes**  
**(Allgemeine Hintergrundinformationen)**

Den liturgischen Sinn biblischer Texte bestimmen entscheidend auch **Rahmen, Anlass und Form eines Gottesdienstes** mit:

- **Zeiten im Kirchenjahr**, also im "**Jahr des Herrn**" (geprägte Zeiten wie Advent, Weihnachten, Fasten- und Osterzeit; Jahreskreis usw.) und im "**Jahr der Heiligen**" (Gedenktage und Feste der Heiligen).
- **sakramentliche Feiern** und besondere Anlässe wie Taufe, Firmung, Trauung, Priesterweihe, Ordensprofess, Krankensalbung, Jubiläumsmessen, Begräbnisgottesdienste etc.
- **Messen** (und andere Gottesdienste) **in besonderen Anliegen** (z.B. "Votivmessen") oder **für besondere Zielgruppen**.
- **Form des Gottesdienstes**: Eucharistie, Wort-Gottes-Feier, Feier eines Sakramentes oder einer Segnung, Stundengebet, Andacht. (*Gottes Wort 4*)

Rahmen, Anlass und Form eines Gottesdienstes zeigen, dass die liturgische Auslegung **prophetische Qualität** hat: **Gottes Wort will gezielt zur Sprache kommen und lebendige Anrede** werden: "Wo die Kirche Menschen **an entscheidenden Stellen ihres Lebens** begleitet, **verkündet sie Gottes Wort**, ausgewählt speziell für diesen Fall. Damit trägt sie nicht einfach schöne und fromme Gedanken zur Feier bei, sondern **sagt den betroffenen Menschen Gottes heilsmächtiges Wort in ihrer Situation zu.**" (*Gottes Wort 16; AEM 320*)

Die **Mitfeiernden** werden - bewusst oder unbewusst, mit oder ohne Hilfe der Predigt - die **biblischen Texte zum jeweiligen Anlass in Beziehung setzen** und für sich auslegen. (*Haunerland 124*)

Die **Leseordnung** für die Messfeier sieht **dieselben Texte häufig zu unterschiedlichen Anlässen** vor: So macht es beispielsweise einen **Unterschied**, ob man die **Seligpreisungen der Bergpredigt** am 4. Sonntag im Jkr. (A), am Montag der 10. Woche im Jkr., an Heiligenfesten (z.B. Franz von Assisi), zu einer Firmung, Trauung, Profess oder zu einem Begräbnisgottesdienst hört.

**Arbeitsblatt 2:**  
**Verschiedene Anlässe bestimmen**  
**die Deutung biblischer Texte mit**

*Arbeitsmaterial:* Bibel, evt. Verzeichnisse der Schriftlesungen in den Schott-Messbüchern bzw. in den Lektionaren.

*Verwendete Literatur:* Deutsches Liturgisches Institut (Hg.), Die Schriftlesungen der Messe. Stellenverzeichnis in der Reihenfolge der biblischen Bücher (Pastoralliturgische Hilfen 8), Trier 1993.

*Aufgabenstellung:* Suchen Sie bitte die angegebenen **Bibelstellen**, die **zu verschiedenen Anlässen vorkommen**. Welche **Gesichtspunkte, Sätze, Worte** waren **Grund für die Auswahl** der Bibelstellen zu einem bestimmten Anlass? Bringen diese Bibelstellen **Gottes Wort** bei den jeweiligen Anlässen **gezielt zur Sprache als lebendige Anrede, als Gottes heilsmächtiges Wort für die betroffenen Menschen in ihrer Situation?** Beachten Sie bitte auch die **Verbindung mit weiteren Bibelstellen** zum jeweiligen Sonn-/Feiertag bzw. Anlass (**fett:** ein thematischer Bezug zur erstgenannten Lesung ist beabsichtigt).

**Beispiele alttestamentlicher Lesungen**  
**zu verschiedenen Anlässen**

<b>Lesung: 1Kön 19</b>	<b>Anlass</b>	<b>weitere Bibelstelle(n)</b>
Verse 4-8	19.So. im Jkr. B	<b>Ps 34; Joh 6,41-51</b>
Verse 4-9b.11b-15a	Hl. Männer+Frauen	Ev. zur Wahl
Verse 4-8	Beauftragung Kommunionhelfer	<b>Ps 23</b> ; Ev. zur Wahl
Verse 4-9b.11b-15a	Ordensprofess	<b>Ps 24</b> ; Ev. zur Wahl
Verse 1-8	Krankensalbung	<b>Ps 27</b> ; Ev. zur Wahl
Verse 4-8	Wegzehrung	<b>Ps 23; Joh 6,41-51</b>
<b>Lesung: Jes 25</b>	<b>Anlass</b>	<b>weitere Bibelstelle(n)</b>
Verse 6-10a	28. So. im Jkr. A	<b>Ps 23; Mt 22,1-14</b>
Verse 6-10a	Mi. 1. Adventwoche	<b>Ps 23; Mt 15,29-37</b>
Verse 6a.7-9	Begräbnis	<b>Ps 23</b> ; Ev. zur Wahl
Verse 6a.7-9	Allerseelen	<b>Ps 23</b> ; Phil 3,20f; Lk 7,11-17

Ev. = Evangelium

**Beispiele neutestamentlicher Lesungen  
zu verschiedenen Anlässen**

Lesung: 1Kor 15	Anlass	weitere Bibelstelle(n)
Verse 1-11	5. So. im Jkr. C	Jes 6,1-8; Lk 5,1-11
Verse 1-11	Do. 24. Wo. im Jkr.	Ps 118,2.4.16f.28f; Lk 7,36-50
Verse 1-8.11	Ostermontag A/B/C	<b>Apg 2,14.22-23;</b> <b>Ps 89,2-5; Lk 24,13-35</b>
Verse 1-8	Philippus+Jakobus (Apostel)	Ps 19,2-5; Joh 14,6-14
Lesung: 1Joh 3	Anlass	weitere Bibelstelle(n)
Verse 1-2.21-24	Fest Hl. Familie C	Sir 3,2-6.12-14; Ps 128 od. 1Sam 1,20-28; Ps 84; Lk 2,41-52
Verse 1-2	4. So. der Osterzeit B	Apg 4,8-12; Ps 118; Joh 10,11-18
Verse 1-3	Allerheiligen	Offb 7,2-4.9-14; Ps 24; Mt 5,1-12a
Verse 1-2	Krankensalbung	Ev. zur Wahl
Verse 1-2	Begräbnis	Ev. zur Wahl

**Beispiele von Evangelien  
zu verschiedenen Anlässen**

Mt 5,1-12	weitere Bibelstelle(n)
<b>Anlass</b>	
4. So. im Jkr. A	<b>Zef 2,3; 3,12-13; Ps 146,5-10; 1Kor 1,26-31</b>
Allerheiligen A/B/C	Offb 7,2-4.9-14; Ps 24; 1Joh 3,1-3
Hl. Männer+Frauen, Firmung, Trauung, Ordensprofess, Krankensalbung, Begräbnis, Fortschritt der Völker usw.: Lesung+Psalm jeweils zur Wahl	
Joh 2,1-11	weitere Bibelstelle(n)
<b>Anlass</b>	
2. So. im Jkr. C	<b>Jes 62,1-5; Ps 96; 1Kor 12,4-11</b>
7. Januar (Weihn.zeit)	1Joh 5,14-21; Ps 149
Marienmessen	Lesung+Psalm zur Wahl, z.B. Jes 66,10-14c
Trauung	Lesung+Psalm zur Wahl

**(5) Liturgische Texte und biblische Texte  
beeinflussen sich gegenseitig  
  
(Allgemeine Hintergrundinformationen)**

Der liturgische Sinn biblischer Texte wird nicht zuletzt auch durch die **Zuordnung biblischer und liturgischer Texte zueinander** und durch den gesamten **"liturgischen Rahmen"** bestimmt.

Wer Gottes Wort hört und verinnerlicht, wird auch **Antwort** geben und in einen **Dialog mit Gott** treten: Weil in der Liturgie (wie in der Bibelrunde!) **Bibeltex**te als **Glaubentexte** gehört werden, wird in **Gebet und Glaubensbekenntnis** Antwort auf diese Texte gegeben. (*Hauerland 121; AEM 44-47; PEM 29-31*) Daher stehen im Gottesdienst **Gebete und Glaubensbekenntnis nicht verbindungslos neben den Schrifttexten**, sondern **alle Texte sind aufeinander bezogen (Intertextualität)** und prägen so auch den **liturgischen Sinn der biblischen Texte** mit. Bestes Beispiel ist die **Liturgie der Osternacht**. **Alle Texte sind aufeinander bezogen** als Texte der (Neu-)Schöpfung, der Befreiung und der Auferstehung: Das **Exsultet** als entscheidendes **Vorzeichen**, die **Lesungen** und die **Gebete nach den Lesungen** wollen sagen: Gottes Handeln strahlt bis in die Gegenwart, findet seine Fortsetzung im Heute der Kirche. Auch **in jeder Eucharistiefeyer gilt**: Schriftlesungen und Feier der Eucharistie legen sich gegenseitig aus (Ähnliches gilt für andere Sakramente und Anlässe, vgl. oben, Punkt 4). (*Hauerland 117; 122; 124*)

Wenn wir in **Gebet und Glaubensbekenntnis** Antwort auf **biblische Texte** geben, tun wir dies vielfach mit **liturgischen Texten**, die **ihrerseits stark biblisch geprägt**, von biblischer **Sprache und Symbolik** durchdrungen sind. (*LK 24; IBK 126*)

Die **Arbeitsblätter 3,4,5**, von denen Sie **eines** für eine Bibelrunde **auswählen** können, bieten eine **Fülle von Beispielen** dafür. Sie nehmen Bezug auf **Texte der Messe**, von denen viele auch in Wort-Gottes-Feiern, Stundengebet und Feiern von Sakramenten vorkommen. Dass auch **Fürbitten, Einführungen** in Gottesdienst bzw. Lesungen, **Meditationen** sowie **Lieder und Gesänge** biblisch orientiert sein sollen, versteht sich von selbst – nähere Ausführungen sind jedoch im Rahmen dieser Broschüre leider nicht möglich.

## Arbeitsblatt 3: Regelmäßig vorkommende Texte im Ablauf der Messe

**Arbeitsmaterialien:** Bibel, Gotteslob (GL), evt. Messbuch, Schott-Messbuch oder Messbuch 2003.

**Literaturhinweise:** Johannes H. Emminghaus, Die Messe. Wesen-Gestalt-Vollzug. Übersicht biblischer Bezüge im *Glaubensbekenntnis* bei Helmut Merkel, Bibelkunde des Neuen Testaments, S. 263.

**Aufgabenstellung:** Suchen Sie bitte *Bibelstellen*, die *in der Messe wörtlich vorkommen oder angedeutet* sind. *In welchem Zusammenhang* stehen die Stellen in der Bibel? *Wie bzw. wieso* werden sie Ihrer Meinung nach an dieser Stelle der Messe verwendet?

**Anmerkung:** Treffen Sie innerhalb des Arbeitsblattes eine Auswahl; teilen Sie Arbeitsschritte auf Einzel- oder Kleingruppenarbeit auf!

### Eröffnungsteil

*Im Namen des Vaters...* (GL 353/1): Mt 28,19.

*Der Herr sei mit euch* (GL 353/2); Bischof: *Der Friede sei mit euch* Lk 24,36; Joh 20,19.21. Erweitert (GL 353/2): *Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus...* 2 Kor 13,13; vgl. Röm 1,7; Offb 1,4.

*Schuldbekennnis Form B* (GL 353/5): vgl. Bar 3,2; Ps 85,8.

*Herr erbarme dich* (Kyrie eleison) (GL 353/7): vgl. Mt 15,22; 17,15; 20,30f. (Biblische) Erweiterungen möglich (GL 353/6+8).

*Ehre sei Gott* (GL 354/1): Lk 2,14; Lamm Gottes Joh 1,29.36; Heiliger Lev 11,44; Herr 1Kor 8,6; Phil 2,11; Höchster Lk 1,32.35.76; Apg 7,48.

### Wortgottesdienst

*Apostolisches Glaubensbekenntnis* (GL 2/5):

Vater	Mt 6,9; Lk 11,2; Röm 8,15; Gal 4,6
Allmächtiger	2Kor 6,18; Offb 1,8; 4,8; 11,17
Schöpfer	Apg 4,24; 14,15; 17,24; Offb 14,7
Sohn	Joh 3,16; Röm 1,3; Gal 4,4; 1Thess 1,9f
Herr	1Kor 1,9; Röm 1,4; Phil 2,11
empfangen	Mt 1,18.20; Lk 1,35
geboren	Mt 1,18-25; Lk 1,26-38
gelitten	Mk 15,1ff; Mt 27,1ff; Lk 23,1ff; Joh 18,28ff

*gekreuzigt, gestorben,  
begraben*

*hinabgestiegen*

*auferstanden*

Mk 15,24ff; Joh 19,17ff; 1Kor 15,3f

1Petr 3,19; 4,6

Mk 16,1ff; Mt 28,1ff; Lk 24,1ff; 1Thess 1,10;  
1Kor 15,4; Röm 4,24f; Kol 1,18; Apg 4,10

Lk 24,51; Apg 1,9

*aufgefahren*

*zur Rechten Gottes*

*wird kommen zu richten*

*heiliger Geist*

*heilige ... Kirche*

*Gemeinschaft*

*der Heiligen*

*Vergebung*

*Auferstehung*

*ewiges Leben*

Apg 2,34; Kol 3,1; Eph 1,20; Mk 14,62

1Petr 4,5; 2Tim 4,1; Apg 10,42; 17,31; Mt 25,31ff

Mt 28,19; Joh 14,26; 20,22; Apg 2; Röm 8,5-17

Eph 5,27 (Begriff "katholisch" erst 100 n.Chr.)

Ausdruck erst im 4.Jh. n.Chr. bezeugt

Mt 16,19; 18,18; Lk 24,47; Joh 20,23

1Thess 4,13ff; 1Kor 15; Röm 6; Mk 12,18-27

Röm 5,21; 1Tim 1,16; Tit 1,2; Mt 25,46;

Joh 3,15f; 1Joh 2,25.

### Eucharistischer Teil

*Heilig* (GL 360/2): Jes 6,3; Hosanna Ps 118,25; Mt 21,9.

*Einsetzungsbericht* (GL 360/4): Mt 26,26-28; Mk 14,22-24; Lk 22,19f;  
1Kor 11,23-25.

*Geheimnis des Glaubens* (GL 360/5+6): 1Tim 3,9. Deinen Tod, o Herr  
1Kor 11,26; bis du kommst in Herrlichkeit vgl. Mt 25,31.

*Vater unser* (GL 362+363): Mt 6,9-13; vgl. Lk 11,2-4; Mk 11,25.

*Einschub* (GL 364) "voll Zuversicht...erwarten": Tit 2,13

*Friedensgebet und -gruß* (364/2-3): Joh 14,27; Lk 24,36; Joh 20,19.21.

*Lamm Gottes* (GL 364/5): Joh 1,29.36; Offb 5,6; 13,8.

*Einladung zur Kommunion* (GL 365/1): Joh 1,29; Herr ich bin nicht  
würdig Mt 8,8; Lk 7,7.

### Schlussenteil

*Segen* (GL 366/2) - "*mehrgliedrige Segensformeln*" im Schott-Messbuch für Wochentage I, 1338; II, 1005: z.B. Jahreskreis I Num 6,24-26; Jahreskreis II Phil 4,7.

Bischof (GL 366/3): *Der Name... - von nun an...* Ps 113,2; Unsere  
Hilfe... - der Himmel... Ps 124,8

*Entlassung* (GL 366/4-5): *Gehet hin in Frieden* vgl. Mk 5,34.



## Arbeitsblatt 4: Eucharistische Hochgebete

**Arbeitsmaterialien:** Bibel, Gotteslob (GL), evt. Messbuch, Schott-Messbuch oder Messbuch 2003.

**Verwendete Literatur:** O. Nussbaum, Die eucharistischen Hochgebete II-IV (Lebendiger Gottesdienst 16), Münster 1971 (vergriffen!).

**Aufgabenstellung:** Suchen Sie bitte *Bibelstellen*, die *in Hochgebeten wörtlich vorkommen oder angedeutet* sind. *In welchem Zusammenhang* stehen die Stellen in der Bibel? *Wie bzw. wieso* werden sie Ihrer Meinung nach im jeweiligen Hochgebet verwendet?

**Anmerkung:** Treffen Sie innerhalb des Arbeitsblattes eine Auswahl; teilen Sie Arbeitsschritte auf Einzel- oder Kleingruppenarbeit auf!

### Beispiele biblischer Bezüge im 2. Hochgebet (GL 360)

#### Präfation (GL 360/1)

*geliebter Sohn* Kol 1,13; Mt 3,17; 12,18; 17,5; Eph 1,6; 2Petr 1,17; *dein Wort* Offb 19,13; Joh 1,1ff; *Kreuz* vgl. Joh 12,32.

#### Nach dem Heilig (GL 360/4)

*ausgeliefert wurde* Joh 13,2; Röm 4,25; 1Kor 11,23; *sich dem Leiden unterwarf* (freiwillig) Joh 10,17f; 13,1; 18,4; Gal 1,4; Eph 5,2,25; Phil 2,8; Hebr 5,8; 1Tim 2,6; Tit 2,14.

#### Nach dem Einsetzungsbericht (GL 360/7)

*Brot des Lebens* Joh 6,35.48; *Kelch des Heiles* Ps 116,13; *wir danken dir* Kol 3,17; *lass uns eins werden* Joh 17,11.20-23; Apg 4,32; Röm 12,5; 1Kor 3,8; 10,17; 12,12; Gal 3,28b; *vollende dein Volk in der Liebe* 1Joh 2,5; 4,12; 4,16-18; *Hoffnung, dass sie auferstehen* 1Kor 15; 1Thess 4,13-18; *von Angesicht zu Angesicht* 1Kor 13,12; Num 6,26; *Job 22,26*; Ps 16,11; *ewiges Leben* Joh 10,28; 17,2; Röm 6,22; Tit 3,7.

### Beispiele biblischer Bezüge im 3. Hochgebet (GL 368)

*Nach dem Heilig (GL 368): das reine Opfer dargebracht* Mal 1,11.

#### Nach dem Einsetzungsbericht (GL 368)

*verheißenes Erbe* Röm 8,17; *Opfer unserer Versöhnung* Kol 1,19f; *ein Leib und ein Geist* 1Kor 6,19; 12,13.27; Röm 12,5; Eph 4,4; *das ganze Volk deiner Erlösten* 1Petr 2,9; *die noch fern sind von dir* Joh 11,52; *zu Tische sitzen in deinem Reich* Lk 13,29; 22,30.

### Beispiele biblischer Bezüge im 4. Hochgebet (GL 369)

Das 4. Hochgebet ist dankendes und preisendes Bekenntnis des Glaubens an Gott und sein Heilshandeln durch Sohn und Geist und *aus vielen biblischen Worten und Wendungen zusammengesetzt*.

#### Präfation (GL 369)

*heiliger Vater* Joh 17,11; *lebendiger und wahrer Gott* 1Thess 1,9; *in unzugänglichem Licht* 1Tim 6,16; *Ursprung (Quelle) des Lebens* Ps 36,10; *erfüllst deine Geschöpfe mit Segen* Ps 145,16; Ps 104,28; *Tag und Nacht* Offb 4,8; *alle Geschöpfe* Offb 5,13.

#### Nach dem Heilig (GL 369)

*wir preisen dich* Mt 11,25; *groß bist du* Ps 86,10; 77,14; *Werke verkünden Weisheit...* Ps 104,24; Weish 9,2; 1Kor 2,7; Eph 3,10f; *...und Liebe* Mt 5,45; 6,25-33; *nach deinem Bild...Sorge für Welt* Gen 1,27; Kol 1,15; *Freundschaft verlor* Gen 3; *Macht des Todes* Hebr 2,14; *dich zu suchen und zu finden* Apg 17,27; *deinen Bund angeboten* Röm 9,4; *durch die Propheten gelehrt* Hebr 1,1; *so sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen Sohn als Retter...* Joh 3,16f; 1Joh 4,14; *die Fülle der Zeiten* Gal 4,4; Eph 1,10; *Mensch geworden...Geist...Maria* Lk 1,26-38; Mt 1,18-25; *wie wir als Mensch...außer Sünde* Hebr 4,15; 1Petr 2,22; 1Joh 3,5; *den Armen...Botschaft...Freude* Lk 4,18; 7,22; *Jes 61,1*; Mt 11,5; *hat er sich dem Tod überliefert* Gal 2,20; *Tod bezwungen, Leben neu...* 2Tim 1,10; *nicht mehr uns selber leben...* Röm 14,7ff; 2Kor 5,15; *erste Gabe...Heiligen Geist* Joh 15,26; Röm 8,23; 2Kor 5,5; *alle Heiligung vollendet* Röm 15,16; 1Kor 1,30; 6,11; 2Kor 7,1; 2Thess 2,13; Hebr 2,11; 1Petr 1,2; *da er die Seinen liebte* Joh 13,1; *als die Stunde kam...verherrlicht* Joh 17,1.

#### Nach dem Einsetzungsbericht (GL 369)

*Hinabsteigen* 1Petr 3,19-22; *Auferstehung* 1Kor 15,4 und öfter; *Himmelfahrt* Apg 1,9-11; *Opfergabe* Eph 5,2; *Anteil an dem einen Brot und Kelch* 1Kor 10,17; *lebendige Opfergabe in Christus* Röm 12,1; *zum Lobe deiner Herrlichkeit* Eph 1,14; Röm 12,1; *die mit lauterem Herz dich suchen* Jer 29,13.

Natürlich enthalten auch *die weiteren Hochgebete - Erstes Hochgebet (GL 367), Hochgebet für Messen für besondere Anliegen* ("Schweizer Kanon"; leider nicht in GL oder Schott; aber im Messbuch; Messbuch 2003) *zahlreiche biblische Bezüge*!

## Arbeitsblatt 5: Orationen (Gebete) der Messe

**Arbeitsmaterialien:** Bibel, Schott-Messbuch für Sonn- und Festtage, Lesejahr A (auch B oder C; andere Seitenzahlen); Messbuch 2003.

**Verwendete Literatur:** Bardo Weiß, Themenschlüssel zum Messbuch, Freiburg 1976 (vergriffen!), Register "Schriftzitate", S. 138-142.

**Literaturhinweis:** Bruno Rader, Heilige Worte. Gebete und Meditationen des Kirchenjahres, Graz u.a. 2000.

**Aufgabenstellung:** Suchen Sie bitte *Bibelstellen*, die *in Tagesgebeten wörtlich vorkommen oder angedeutet* sind. *In welchem Zusammenhang* stehen die Stellen in der Bibel? *Wie bzw. wieso* werden sie Ihrer Meinung nach im jeweiligen Gebet verwendet? Über welchen Aspekt ließe sich meditieren, worum bittet dieses Gebet in erster Linie?

*Anmerkung 1:* Ein thematischer Zusammenhang der Tagesgebete mit den Lesungstexten des jeweiligen Sonn- oder Festtages ist selten beabsichtigt (besonders nicht an Sonntagen im Jahreskreis)!

*Anmerkung 2:* Treffen Sie innerhalb des Arbeitsblattes eine Auswahl; teilen sie Arbeitsschritte auf Einzel- oder Kleingruppenarbeit auf!

### Beispiele biblischer Bezüge in Gebeten

**Osternacht - nach der 3. Lesung (Ex 14,15-15,1)** (alle Lesejahre; z.B. Schott A, 218): Gott, deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen. Was einst dein **mächtiger Arm** (Jes 63,12 usw.) an einem Volk getan hat, das tust du jetzt an allen Völkern: **Einst hast du Israel aus der Knechtschaft des Pharao befreit und durch die Fluten des Roten Meeres geführt** (Ex 14,15-15,1); nun aber führst du alle Völker durch das Wasser der Taufe zur Freiheit. Gib, dass alle Menschen **Kinder Abrahams** (Joh 8,39 usw.) werden und zur Würde **des auserwählten Volkes** (1Petr 2,9; vgl. Röm 8,33; Kol 3,12; Mt 24,24; Mk 13,20ff; Lk 18,7 usw.) gelangen. (...)

**20. Sonntag im Jahreskreis - Tagesgebet** (alle Lesejahre; z.B. Schott A, 548): Barmherziger Gott, **was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, das hast du denen bereitet, die dich lieben** (1Kor 2,9). Gib uns ein Herz, das dich in allem und über alles liebt, damit wir

den Reichtum deiner Verheißungen erlangen, **der alles übersteigt, was wir ersehnen** (vgl. Eph 3,20). (...)

**25. Sonntag im Jahreskreis - Tagesgebet** (alle Lesejahre; z.B. Schott A, 576): Heiliger Gott, du hast uns das **Gebot der Liebe zu dir und zu unserem Nächsten aufgetragen als die Erfüllung des ganzen Gesetzes** (Mt 22,34-40; Mk 12,28-31; Lk 10,25-28; Röm 13,8; Gal 5,14) Gib uns die Kraft, dieses Gebot treu zu befolgen, damit wir das ewige Leben erlangen. (...)

**Hl. Lukas - Tagesgebet** (Schott-Messbuch für die Wochentage II, 1473): Herr, unser Gott, du hast den Evangelisten Lukas auserwählt, in Wort und Schrift das Geheimnis **deiner Liebe zu den Armen** (vgl. Lk 4,18; 6,20; 7,22; 11,41; 12,33; 14,21; 18,22; 19,8) zu verkünden. Gib, dass alle, die sich **Christen nennen** (vgl. Apg 11,26), **ein Herz und eine Seele sind** (Apg 4,32), und **lass alle Völker der Erde das Heil schauen, das du ihnen bereitet hast** (Lk 2,30ff). (...)

### Weitere Beispiele biblischer Bezüge in Tagesgebeten

Tagesgebet für...	Schott A, Seite	Bibelstelle(n)
1. Adventsonntag	3	Mt 25,33
Weihnacht, Morgen	40	Joh 1,14
Erscheinung d.Herrn	69	vgl. Mt 2,1-12
Fest der Taufe Jesu	74f	Mt 3,13-17; Mk 1,9-11; Lk 3,21f
2. Fastensonntag	97	Mt 17,5; Mk 9,7; Lk 9,35
5. Fastensonntag	123	Joh 15,9
Palmsonntag	138	Phil 2,6ff
2. So. d. Osterzeit	257	1Petr 1,19
4. So. d. Osterzeit	272	Joh 10,1ff
7. So. d. Osterzeit	296	Mt 28,20
Pfingstmontag	319	Mt 13,33; Lk 13,21
6. So. im Jahreskreis	465	Spr 8,31
16. So. im Jahreskreis	523	1Kor 13,13; 1Thess 1,3
26. So. im Jahreskreis	582	2Tim 4,7
30. So. im Jahreskreis	607	1Kor 13,13; 1Thess 1,3
Christkönig	632	Mt 28,18

**Tagesgebete zur Auswahl** (Schott-Messbuch für die Wochentage I, 1253-1264; II, 923-934; Messbuch): **Nr. 4** (Tim 6,16); **Nr. 8** (Mt 20,28; Mk 10,45); **Nr. 19** (Joh 12,24); **Nr. 27** (Lk 15,10); **Nr. 35** (Ex 3,14); **Nr. 37** (Mt 5,3); **Nr. 38** (Mt 5,13; Mk 9,50; Lk 14,34); **Nr. 39** (Mt 6,25; Mk 2,17; Lk 5,31); **Nr. 40** (Mt 9,12; Lk 12,22); **Nr. 41** (Lk 4,4).

## Zu guter Letzt

### (6) Schlussmeditation: TOLLE LEGE - "Nimm und lies!" Die Liturgie als Anregung zum Bibellesen

Auf einem **Evangelienbuch** der Stiftskirche St. Florian ist in Großbuchstaben zu lesen: **TOLLE LEGE** (lateinisch für: "**Nimm und lies!**"). Diese Worte vermeinte der heilige **Augustinus** in seinem Garten in Mailand zu vernehmen: Er **nahm die Bibel, las in ihr und entschied sich, Christ zu werden**, sein Leben zu ändern.

Auch Vorlesen und Zu-Gehör-Bringen der **Bibel in der Liturgie** sind wie ein Aufruf: **Nimm und lies! Nimm und lies die Bibel!**

**Das Lesen kann das Hören vertiefen**, besonders das **Miteinander-Bibel-Lesen und Bibel-Teilen**. Was wir schriftlich vor uns haben, können wir **immer wieder lesen**: was wir nicht oder schlecht verstehen, was uns beeindruckt oder beschäftigt... Manches werden wir uns vielleicht auch - **leise oder laut - vorsprechen**, wie es in Psalm 1 heißt: O Glück des Menschen (...), der über SEINER Weisung murmelt tages und nachts! (nach Martin Buber)

Lassen wir uns von der **Liturgie** dazu einladen, uns "durch **häufige Lesung der Heiligen Schrift** die 'alles übertreffende Erkenntnis Christi' (Phil 3,8) anzueignen." (vgl. **OFFB 25; IBK 127f**)

---

Die **Bibelrunde** kann mit einer **Agape** ausklingen.

## Literaturhinweise

### Kirchliche Dokumente

- AEM** *Allgemeine Einführung ins Messbuch*: enthalten am Beginn der Messbücher und (größtenteils) im Schott-Messbuch für die Wochentage 2, Anhang V (Zahlen bedeuten Abschnitte); oder: Texte der Liturgischen Kommission Österreichs Nr. 10.
- IBK** *Die Interpretation der Bibel in der Kirche*: Dokument der Päpstlichen Bibelkommission 1993.
- LK** *Konstitution über die Heilige Liturgie*: enthalten in: Rahner/Vorgrimler, Kleines Konzilskompendium (Herder); oder: Texte der Liturgischen Kommission Österreichs Nr. 13.
- OFFB** *Konstitution über die Göttliche Offenbarung*: enthalten in: Rahner/Vorgrimler, Kleines Konzilskompendium (Herder).
- PEM** *Pastorale Einführung ins Messlektionar*: enthalten am Beginn des Lektionars für das Lesejahr A; oder: Texte der Liturgischen Kommission Österreichs Nr. 6.

### Empfehlenswerte Literatur

- Gottes Volk**: *Zeitschrift "Gottes Volk" - Sondernummer*: Georg Steins (Hg.), *Leseordnung. Altes und Neues Testament in der Liturgie*, Stuttgart 1997.
- Gottes Wort**: *Gottes Wort feiern. Der Wortgottesdienst der Messfeier. Deutsches Liturgisches Institut, Eduard Nagel*, Trier 2000.
- Hauerland**: *Winfried Hauerland, "Lebendig ist das Wort Gottes" (Hebr 4,12). Die Liturgie als Sitz im Leben der Schrift*, in: ThPQ 149 (2001) 114-124.
- Heiliger Dienst**: *Zeitschrift "Heiliger Dienst" Nr. 1 (55. Jahrgang, 2001) - "Die Schrift in der Liturgie"*
- Nübold**: *Elmar Nübold, Die Kriterien zur Auswahl der Perikopen des Alten Testaments*, in: Rolf Zerfaß/Herbert Poensgen (Hg.), *Die vergessene Wurzel (...)*, Würzburg 1990, 29-42.

## Anhang 1 - zu Arbeitsblatt 4 Eucharistische Hochgebete

### Beispiele biblischer Bezüge in Präfationen

**Arbeitsmaterialien:** Bibel, Schott-Messbuch für Sonn- und Festtage (Lesejahr A, 406-442; B, 402-438; C, 398-434) oder Messbuch 2003.

**Aufgabenstellung:** Suchen Sie bitte **Bibelstellen**, die **in Präfationen wörtlich vorkommen oder angedeutet** sind. Spiegeln die Präfationen das Evangelium des Sonn-/Feiertags bzw. das Festgeheimnis? Oder enthalten sie "nur Anspielungen" auf biblische Texte? Welche **Aspekte** der Bibelstellen sind in den Präfationen herausgegriffen? Was ist **betont**? Was ist **zusammengefasst**? Was **tritt zurück** im Vergleich mit den Bibelstellen?

Präfation für...	Schott A Seite...	Bibelstelle(n)
Advent I	406	Phil 2,6ff
Weihnachten I	409	Joh 1,14; 1Kor 2,9
Fest der Taufe Jesu	411	Mt 3,13-17; Mk 1,9-11; Lk 3,21f; Lk 4,18
1. Fastensonntag	411	1Kor 5,7
2. Fastensonntag	412	Mt 17,1-9; Mk 9,2-10; Lk 9,28-36
3. Fastensonntag	412	Joh 4,4ff; Lk 12,49 (Feuer)
5. Fastensonntag	413	Joh 11,1ff (Lazarus)
So. im Jahreskr. I	424	1Petr 2,9
So. im Jahreskr. VI	427	Apg 17,28
Jungfrau Maria II	430	Lk 1,48
Darstellung d. Herrn	432	Lk 2,22-32
Verkündigung des Herrn	433	Lk 1,26ff
Jahrestag der Kirchweihe A	437	1Petr 2,5
Jahrestag der Kirchweihe B	437	1Kor 6,19

## Anhang 2a - zu Arbeitsblatt 5 Orationen (Gebete) der Messe

### Weitere Beispiele biblischer Bezüge: Tagesgebete

Tagesgebet(e) für...	Schott A, Seite	Bibelstelle(n)
Darstellung d. Herrn	642f	Lk 2,22-32
Verklärung d. Herrn	684f	Mt 17,1-9; Mk 9,2-10; Lk 9,28-36
Mariä Aufnahme, Vorabd.	690f	Lk 1,48
Kreuzerhöhung	701	Phil 2,8 ; 1Kor 1,18ff
Allerseelen	712	Kol 1,18
Stephanus	737	Apg 7,60
Jahrestag Kirchweihe	758	(1) 1Petr 2,9; (2) Ps 26,8; Ps 85,10

### Weitere Beispiele biblischer Bezüge: Gabengebete

Gabengebet für...	Schott A, Seite	Bibelstelle(n)
1. Adventsonntag	9	Jak 1,17
2. So. nach Weihn.	67	1Kor 2,9
Pfingstsonntag	317	Joh 16,13
Pfingstmontag	323	Joh 19,34
Geburt Johannes d.T.	672	Joh 1,29
Allerheiligen	711	vgl. Weish 3,1

**Gabengebete zur Auswahl** (Schott-Messbuch für die Wochentage I, 1265-1267; II, 935-937; Messbuch): **Nr. 3** (Joh 4,34); **Nr. 4** (Mt 18,20); **Nr. 11** (Tit 2,12).

### Weitere Beispiele biblischer Bezüge: Schlussgebete

Schlussgebet für...	Schott A, Seite	Bibelstelle(n)
Weihnachten, Tag	51	Joh 3,5; 1Petr 1,3.23
Taufe d. Herrn	79	1Joh 3,2
1. Fastensonntag	96	Mt 4,4
4. Fastensonntag	122	Joh 1,9
17. So. im Jahreskreis	536	1Kor 11,29
26. So. im Jahreskreis	587	1Kor 11,26; Röm 8,17

**Schlussgebete zur Auswahl** (Schott-Messbuch für die Wochentage I, 1268-1271; II, 938-941; Messbuch): **Nr. 1** (1Kor 2,9).

## Anhang 2b - zu Arbeitsblatt 5

### Entwürfe für Perikopenorationen

(Tagesgebete, die sich aufs jeweilige Evangelium beziehen)

#### 4. Sonntag im Jahreskreis: Lesejahr A

Mt 5,1-12a: *Selig, die arm sind vor Gott (Seligpreisungen)*

Barmherziger Gott, du unsere Zuflucht! Alles, was wir tun, ist gering vor dir. In unserer Armut nimmst du uns an. Schenk uns durch diese Feier die Kraft, Trauernde zu trösten, Hungernde zu sättigen und Frieden zu stiften in dieser Welt. (...)

#### 6. Sonntag im Jahreskreis: Lesejahr B

Mk 1,40-45: *Der Aussatz verschwand und der Mann war rein*

Gott, du Mitte allen Lebens! Dein Sohn wendet sich allen Menschen zu; er geht auch denen nach, die ausgegrenzt werden. Lass uns in dieser Feier von neuem eins werden, so dass niemand das Gefühl bekommt, draußen zu stehen. (...)

#### 13. Sonntag im Jahreskreis: Lesejahr B

Mk 5,21-43: *Mädchen, ich sage dir, steh auf!*

Gott, Herr des Lebens! Dein Sohn Jesus, der Christus, hat Krankheiten geheilt und Tote zum Leben erweckt. Lass uns in dieser Feier seine Gegenwart erfahren; lass sein Handeln und sein Leben für uns ein Vorbild sein. Dich, Gott, loben wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der unser Heil und unsere Kraft ist. (...)

#### 23. Sonntag im Jahreskreis: Lesejahr B

Mk 7,31-37: *Er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen*

Erlösender Gott, du willst das Heil der Menschen. Wenn wir taub oder stumm sind, versuchst du auf jede Weise, uns zu erreichen. Wir bitten dich: Öffne unsere Ohren für dein Wort, löse unsere Zunge für dein Lob. Entzünde das Herz für dich und deine Geschöpfe. Dann werden wir dich rühmen und preisen durch Jesus Christus (...)

#### 2. Sonntag im Jahreskreis: Lesejahr C

Joh 2,1-11: *Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa*

Gott der Güte und der Liebe, du versammelst du uns in deiner Gegenwart. Du rufst uns heraus aus dem Alltag und wandelst unser Mühen in Freude. Mache diesen Augenblick für uns zu einem Fest und gib uns schon jetzt einen Vorgeschmack der Herrlichkeit im Himmel. (...)